

Unterrichtsinhalte und Materialien

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. Oktober 2017 22:47

Zitat von Fernsicht

Die Vorkenntnisse sind bei AVO von Förderschule bis Hauptschule 9.
Bei BvB eher darunter anzusiedeln.

Oh, schick. In dem Fall schliesse ich mich Philio an: geh davon aus, dass die wenig bis gar nichts wissen. Stell Dich im Punkt Naturwissenschaften vor allem drauf ein, dass so gut wie kein Abstraktionsvermögen vorhanden ist, also immer schön mit Bildern und Sache zum Anfassen arbeiten. "Gestaltungs- und Holztechnik" klingt so nach 80 - 100 % junge Männer. Da bist Du nächste Woche besser gut vorbereitet, die werden nämlich sehr schnell abchecken, ob Du was kannst, oder ob man Dir die Hosen runter ziehen kann.

Ein paar konkrete Vorschläge hätte ich noch, die Du vielleicht (irgendwann mal) gebrauchen kannst:

- Dichte von verschiedenen Werkstoffen bestimmen lassen. Geht einfach und schult gleich noch den Umgang mit einfachen Messinstrumenten wie der Waage.
- Härte verschiedener Werkstoffe relativ zueinander bestimmen (Mohs Skala). Einfach verschiedene Metallbleche und andere Materialien versuchen gegeneinander zu ritzen und Ergebnisse in Form einer Matrix zusammentragen. Lehrt die übersichtliche Darstellung einfacher Versuchsergebnisse bzw. schult umgekehrt, wie man so eine Darstellung eben liest.
- Im Prinzip kannst Du so weitermachen mit allen weiteren physikalischen Stoffeigenschaften wie elektrische Leitfähigkeit, Verformbarkeit, Wasserlöslichkeit ... was Dir eben sinnvoll erscheint.
- Farbenlehre: Es gibt so RGB-Farbwechsellampen unter die man in einem abgedunkelten Raum eine Schale mit M&Ms legen kann. Man bestrahle die M&Ms mit verschiedenfarbigen Licht und gebe den SuS den Auftrag z. B. bei rotem Licht ein blaues M&M zu finden. Wer ein blaues hat, darf es essen. Nach ein paar Runden schnallt irgendwann jeder, dass er die schwarzen M&Ms nehmen muss 😊
- Wasser: Frag die mal, ob sie wissen, bei welchen Temperaturen Eis schmilzt bzw. Wasser verdampft. Ich wundere mich jedes Jahr wieder, wie viele Gymnasiasten das nicht wissen ... Dann einfach mal nen Wasserkocher auf den Tisch stellen und das Thermometer reinstecken. Ist allein schon eine Herausforderung das Thermometer richtig rum zu halten und die Zahlen richtig abzulesen. Und dann erst noch die erstaunliche Tatsache, dass flüssiges Wasser nicht heißer als 100 °C wird ... Kann man auf dem Niveau auch einfach so als Erkenntnis stehen lassen.

Sind alles Dinge, die ich schon erfolgreich auf Realschulniveau gemacht habe. Die paar Hauptschüler, die ich bisher im Berufsalltag erlebt habe, sind sicher nicht repräsentativ was Deine Zielgruppe angeht, haben das aber auch ganz gut hinbekommen. Du musst, wie schon erwähnt wurde, als erstes mal rausfinden, wie viel Du Deinen SuS zumuten kannst.

Kannst Du zum Thema "Umwelt" vielleicht eine Exkursion zu einer Kläranlage oder einem grösseren Recycling-Hof einplanen?